



# Projekt APZ 2015 Kanton St. Gallen

---



*Die Erarbeitung der Detailspezifikationen zwischen dem Identitätsprovider und dem IAM APZ 2015 zusammen mit den Fachpersonen von inovit war effizient, zielführend und sehr angenehm. Die Fachkompetenz der inovit hat dazu beigetragen, dass eine optimale, stabile und ausbaufähige Lösung implementiert wurde.“*

**Marcel Eberle**, Projektleiter IAM  
Kanton St. Gallen

## Identity-Management

---

**Auftraggeber** Abraxas Informatik AG

---

**Projekttitle** Konzeption und Implementierung Microsoft Forefront Identity Manager 2010 R2 und 3rd Level Support

---

**Projektdauer** 18 Monate

---

### Beschreibung

Die inovit GmbH konzipierte und realisierte im Auftrag der Abraxas Informatik AG die gesamte Identity und Access Management Lösung innerhalb des Projektes Arbeitsplatz 2015 (APZ 2015). Mit dem Forefront Identity Manager 2010 R2 wurde ein zentrales System geschaffen, um die Identitätsinformationen aus dem Kantonalen Identitätsprovider in der APZ-Private Cloud nutzbar zu machen, zu verwalten, anzureichern und für das Active Directory und das Self-Service Portal nachhaltig und konsistent zur Verfügung zu stellen.



*Auf der technischen Seite war im Projekt APZ 2015 die Verschmelzung der verschiedenen (teilweise neuen) Technologien zu einem homogenen, zuverlässigen und performanten Gesamtsystem die grosse Challenge. Die inovit GmbH hat uns in den Bereichen IAM und Direct-Access sehr fachkundig und zielorientiert unterstützt und so einen wesentlichen Beitrag zum Projekterfolg beigesteuert.“*

**Michael Bommer**, Technischer Projektleiter Abraxas

### Ausgangslage

Im Rahmen des Projektes zur Einführung des APZ 2015 sollte die alte Basisinfrastruktur des Kantons St. Gallen erneuert werden, um die aktuellen Anforderungen der Staatsverwaltung unterstützen zu können.

### Herausforderung

Hauptziel des APZ 2015 war die Einführung einer Basisinfrastruktur, die Aspekte wie Flexibilität, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit optimal verbindet: Die richtigen Benutzerkonten und korrekten Berechtigungen mussten zum richtigen Zeitpunkt bereitgestellt werden. Des Weiteren galt es, Mitarbeiterinformationen in allen angebundenen Systemen konsistent zu halten und Doppelerfassungen zu vermeiden.

### Umsetzung

Für die optimale Umsetzung der Anforderungen wurde eine Private Cloud in zwei schweizerischen Rechenzentren implementiert. Um diese flexibel und nachhaltig nutzen zu können, bedarf es der Einführung eines Identity und Access Management Systems. Mit Hilfe der eingesetzten Lösung können Mitarbeiterinformationen in allen angebundenen Systemen konsistent gehalten und Fehlerquellen vermieden bzw. verringert werden.

